

**RS OGH 1990/2/21 1Ob46/89,
6Ob623/90, Ds1/94, 1Ob36/13w,
4Ob114/13p, 3Ob188/14i, 1Ob74/17i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.02.1990

Norm

BG 14.07.1921, BGBl 422 über Änderungen des GOG allg

B-VG Art87 Abs3

Gerichtsverfassungsnov §4 Abs2

GOG §32 Abs3

GOG §35

GOG §42

Rechtssatz

In welcher Zusammensetzung ein "überbesetzter Senat" im Einzelfall entscheidet, hat sich schon auf Grund der generellen Bestimmung der Geschäftsverteilung zu ergeben. Die Bestimmung des Berichterstatters ist Aufgabe des Senatsvorsitzenden, nicht der Geschäftsverteilung.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 46/89
Entscheidungstext OGH 21.02.1990 1 Ob 46/89
Veröff: SZ 63/24
- 6 Ob 623/90
Entscheidungstext OGH 28.06.1990 6 Ob 623/90
- Ds 1/94
Entscheidungstext OGH 01.07.1994 Ds 1/94
Vgl
- 1 Ob 36/13w
Entscheidungstext OGH 21.05.2013 1 Ob 36/13w
Auch; Beisatz: Bestimmt sich die Zusammensetzung des für den konkreten Akt zur Entscheidung berufenen „überbesetzten“ Rechtsmittelsenats durch einen Zuordnungsakt des Vorsitzenden an einen Berichterstatter und nicht, wie von Judikatur und Gesetz gefordert, durch eine generelle Bestimmung der Geschäftsverteilung, wird der Grundsatz der festen Geschäftsverteilung verletzt. (T1)
Beisatz: Daran ändert nichts, dass der Vorsitzende den Berichterstatter anhand eines für jede Gerichtsabteilung gesondert geführten elektronischen Behelfs („Rädle“) bestimmt. (T2)
Beisatz: Jetzt ausdrücklich § 32 Abs 3 Satz 1 und 2 GOG idF ZVN 2004, BGBl 2004/128. (T3)
- 4 Ob 114/13p
Entscheidungstext OGH 27.08.2013 4 Ob 114/13p
- 3 Ob 188/14i
Entscheidungstext OGH 18.02.2015 3 Ob 188/14i
Auch; Veröff: SZ 2015/8
- 1 Ob 74/17i
Entscheidungstext OGH 28.06.2017 1 Ob 74/17i

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0053569

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.08.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at